

Meerbusch  Mai 2019

An die Bürgermeisterin der Stadt Meerbusch
Frau Angelika Mielke-Westerlage
Erwin-Heerich-Haus
Neusser Feldweg 4
40670 Meerbusch

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

viele Städte mit einer alten Geschichte veröffentlichen an geeigneter Stelle im Stadtgebiet Schautafeln mit einem Abriss der jeweiligen Stadtgeschichte. So wird z.B. in unmittelbarer Nähe von Schloss Neersen die Geschichte dieser Gemeinde in einer Vitrine anschaulich dargestellt.

Außerdem wird in anderen Städten einheitlich auf vorhandene Kunstwerke und denkmalgeschützte Bauten und Areale mit einem kurzen Hinweis auf den jeweiligen Künstler bzw. die Geschichte des Denkmals hingewiesen.

Nach Auffassung des Meerbuscher Kulturkreises fehlt dieses in Meerbusch oder ist zumindest uneinheitlich umgesetzt worden.

Die Schaukästen mit der Stadtgeschichte – evtl. auch unterschiedlich gestaltet nach dem jeweiligen Stadtteil – sollten in allen größeren Stadtteilen aufgestellt werden. So erfährt der Besucher, aber auch der Bürger unserer Stadt mehr über die Geschichte der Stadt Meerbusch und ihrer Vorgängergemeinden.

Der Hauptausschuss möge deshalb beschließen,

die Verwaltung zu beauftragen, in den Stadtteilen Buderich, Lank, Osterath und Strümp Schaukästen aufzustellen, in denen die Geschichte der Stadt Meerbusch und ihrer Vorgängergemeinden mit einem speziellen Bezug auf den jeweiligen Stadtteil dargestellt werden.

Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, an Kunstobjekten, Baudenkmalern und historischen Arealen einheitliche Hinweisschilder anzubringen, die auf den jeweiligen Künstler bzw. die Geschichte des Objekts verweisen.

Falls es zur Umsetzung der Maßnahmen kommen sollte, sind sicherlich die Abteilung Stadtmarketing sowie der Heimatkreis Lank und auch der Geschichtsverein Meerbusch geeignete Ansprechpartner.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Lothar Beseler)